

16 Platzierungen in der Deutschen Bestenliste

Meckenheimer Leichtathleten lassen auf erfolgreiche Jahre im Leistungssport hoffen

Meckenheim. Die kürzlich erschienene offizielle und komplette Deutsche Bestenliste der Leichtathleten lässt Meckenheimer Trainer strahlen. Sieben Einzelplatzierungen (einige Athleten werden mehrfach erwähnt) und vier Mannschaftsplatzierungen in allen Altersklassen von Schüler über Jugend und sogar in der Männer- und Frauenklasse. Diese insgesamt 16 Platzierungen können sich sehen lassen. Allen voran Matthias Cremerius: Der 16-Jährige, konnte sich in der Bestenliste der männlichen Jugend-B gleich fünfmal platzieren. Mit seinen Leistungen über die 200m (22,76 Sekunden), 400m Hürden (57,09 Sekunden) und 110m Hürden (14,17 Sekunden), sowie mit seiner Kugelstoßbestweite (15,52m) und dem Zehnkampfergebnis (6479 Punkte) ist sein Name dort

zu lesen. Mit seiner Zeit von den Deutschen Jugendmeisterschaften über die 110m Hürden (14,17sec) rangiert er sogar auf Platz 5. Das noch junge Sprinttalent Sebastian Schmidt (Schüler M14) konnte sich mit seiner grandiosen Zeit von 12 Sekunden über die 100m-Distanz auf einem hervorragendem 24. Rang platzieren. Laura Offermann (Schülerinnen W15) belegte mit ihrer Hochsprungleistung von 1,64m deutschlandweit den 29. Platz.

In der weiblichen Jugend-B konnte sich Michaela Paffenholz platzieren. Mit einer ihrer wenigen Dreisprungweiten von 10,83m belegte sie gleich den 38. Platz. Svenja Reinlein belegte in der weiblichen Jugend-A den 37. Platz mit ihrer 400m Hürden-Leistung von 64,15 Sekunden. Den Namen des gleichaltrigen Jan Fi-

scher findet man gleich zweimal. Mit seiner 400m Hürdenzeit (56,19 Sekunden) belegt er auf den 24. Platz, mit seiner 100m Hürdenzeit (14,99 Sekunden) den 46. Platz. Mit 62,94 Sekunden konnte Laetitia Müller gerade noch in der Frauenklasse über die 400m Hürden einen 49. Platz belegen. Erfolgreiche Mannschaften waren die Staffel der weiblichen Jugend-A (Reinlein, Paffenholz, Engels, Bergerhausen), der männlichen Jugend-B (Fischer, Heuer, Kläser, Cremerius), der Frauen (Reinlein, Paffenholz, Engels, Bergerhausen) und der Männer (Schüssler S., Schüssler M., Nicklisch, Wischek).

Diese häufige Nennung Meckenheimer Leichtathleten in der Deutschen Bestenliste lässt auf weitere erfolgreiche Jahre im Leistungssport hoffen.

Matthias Cremerius schließt an Erfolgsserie aus 2007 an

Meckenheim. Bei den diesjährigen Nordrhein-Hallenmeisterschaften in Leverkusen stach ein Meckenheimer Athlet ganz besonders heraus: Matthias Cremerius. Trotz Trainingsrückstandes wurde der B-Jugendliche mit drei Titeln und einer Bronzemedaille zum besten B-Jugendlichen des Wettkampfes gekürt. Glanzleistungen lieferte er in seinen Disziplinen 60m Hürden (7,44 sec) und Kugelstoß (15,39 m) ab. Eine weitere goldene Medaille sicherte er sich mit seinen Staffelmittstreitem aus der Meckenheim-Bonner Startgemeinschaft Fischer, Rössel und Ulmer (beide SSF) über die 4x200 m mit einer grandiosen Zeit von 1:31,12 min. Auf der gleichen Distanz konnte er dann auch nochmal im Einzel den 3. Platz ergattern (22,99 sec). Er-

freuliche Leistung erbrachte auch Michaela Paffenholz, die in der weiblichen Jugend A im Dreisprung auf den 2. Platz sprang (10,63 m). Die ebenfalls B-Jugendliche Svenja Reinlich trat währenddessen auf der 200m-Rundbahn über die Quäilstrecke 400 m an. Ihr Ergebnis ist ein 5. Platz mit 59,97 sec. Laetitia Müller, die in der Frauenklasse an den Start ging, konnte auf der gleichen Distanz mit 59,55 sec ebenfalls einen 5. Platz belegen. Edelmetall wurde der LGM noch durch die Männerstaffel beschert. Die Staffel aus den drei Meckenheimern, Tim Reinel, S. Schüssler und Wischek, und einem Bonner Athleten, Reimer, errangen mit 3:25,52 min über die Distanz von 4x400 m den 3. Platz. In der weiblichen Jugend B konnte Laura Offer-

mann mit eine Höhe von 1,61 m ihre Leistungen aus dem letzten Jahr bestätigen und einen weiteren 5. Platz belegen. Insgesamt ist der Auftritt der Meckenheimer bei diesen Hallenmeisterschaften durchaus als gelungen zu betrachten.

Weitere Ergebnisse:

mJuB: 60m: Stephan Kläser (7,44 sec), 200m: Stephan Kläser (23,73 sec), 4x200m: Haase, Kläser, Gratz, Mellinghoff (1:40,49 min).

mJuA: 200 m: Jan Fischer (23,68 sec), 60 m-Hürden: Jan Fischer (8,59 sec). **Frauen:** Hochsprung: 7. Platz Angelika Berghäuser (1,65 m). **wJuB:** 200 m: Sina Kastrau (27,12 sec), 60 m-Hürden: Laura Offermann (10,03 sec), 4x200 m: Ulmer, Offermann, Wehmann, Kastrau (1:49,35 sec).

Meckenheimer bei den Westdeutschen Hallenmeisterschaften

Meckenheim. Die Westdeutschen Hallenmeisterschaften fanden Anfang des Monats in Dortmund statt. Vier Meckenheimer Athleten gingen an den Start, um sich auf diesem Parkett zu behaupten. Am meisten überzeugen konnte dabei Matthias Cramerius. Obwohl der eigentlich B-Jugendliche, um teilnehmen zu können, höher startete, nämlich bei der Jugend A, schlug er sich gut. Mit 8,31 Sekunden im Vorlauf und 8,36 Sekunden im Endlauf und einem vierten Platz kann er sehr zufrieden sein.

Seine Vereinskollegin Michaela Paffenholz konnte im Dreisprungwettbewerb mit 10,75 Metern einen fünften Platz erkämpfen. Die noch junge Laura Offemann, ebenfalls höher startend, sprang im Hochsprung mit 1,57 Metern unter die Top Ten. Svenja Reinlein, die ihr letztes Jahr als A-Jugendliche vor sich hat, nahm am 400 Meter-Rennen teil und erreichte das Ziel in 60,97 Sekunden. Die Ergebnisse dieser Hallensaison lassen auf spannende Wettkämpfe im Sommer hoffen.

Gutehs Abschneiden der Startgemeinschaft

LG Meckenheim nahm bei den Deutschen
Jugendhallenmeisterschaften in Düsseldorf teil

Düsseldorf. Die Deutschen Jugendhallenmeisterschaften fanden dieses Jahr im nahegelegenen Düsseldorf statt. Durch die hohen Qualifikationsnormen gingen von der LG Meckenheim nur wenige Athleten an den Start. Matthias Cremerius, der um teilnehmen zu können, eine Klasse höher in der männlichen Jugend A startete, war der einzige Einzelathlet. Unter den vielen älteren und erfahreneren Athleten konnte der Adendorfer sich mit einer 8,44 sec über die 60m Hürden beweisen. Damit verpasste er seine gute Zeit von den Westdeutschen Hallenmeisterschaften nur knapp (8,31 sec). Es blieb bei einer Vorlaufteilnahme. Nächstes Jahr wird

er dann regulär in dieser Altersklasse starten können und von den gemachten Erfahrung profitieren. Mit großen Hoffnungen reisten auch die erfolgreichen Gewinner der 4x200m-Staffel der Nordrheinmeisterschaften an. Die Startgemeinschaft aus Meckenhelmer (Cremerius und Fischer) und Bonner Athleten (Rössele und Ulmer) hatten dort mit einer Zeit von 1:31,12 Min. eine starke Leistung gezeigt. Aber in dieser Konkurrenz konnten sie sich nochmals steigern. Mit einer Zeit von 1:30,20 Min. waren sie für den Endlauf qualifiziert. Aber aufgrund von einer Verletzung eines Athleten mussten sie auf den Endlauf verzichten.

Ilja Sablin wird Deutscher Senioren-Vizemeister

**Athleten der LG Meckenheim
zeigen hervorragende Leistungen
bei Deutschen Senioren Hallenmeisterschaften**

Meckenheim. Mit Spannung wurde aus Sicht der LG Meckenheim auf die Deutschen Senioren Hallenmeisterschaften hingefiebert. Der in der Altersklasse M35 startende Ilja Sablin hatte nämlich große Pläne. Nach dem Sieg im Jahr 2006 wollte er seinen zweiten Dreisprungtitel gewinnen. Seine bisherige Saisonbestleistung von einem Dortmunder Hallensportfest im Januar von 13,17m (5. Platz) machte ihn zum Mitfavoriten. Leider verpasste er mit seiner Weite von 13,14m den Sprung auf den ersten Platz und wurde Zweiter. Nachdem vor seinem letzten Versuch erst zwei gültige Sprünge zu Buche standen, riskierte er in seinem letzten Versuch noch einmal al-

les; doch er überschritt die Absprungzone und machte damit den Sprung ungültig. Obwohl seine Taktik also leider nicht aufging, ist der silberne Treppchenplatz sehr erfreulich. Ein zweiter Leichtathlet aus Meckenheim nahm ebenso an den Wettkämpfen teil: Der in der Altersklasse M50 startende Helmut Dotzler konnte im Weitsprungwettbewerb mit 5,38m und einem sechsten Platz glänzen. Die Teilnahme dieser beiden Athleten bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften zeigen, dass man auch in einem Alter, wo die Knochen schmerzen und man immer öfter von kleinen Wehwehchen geplagt wird, aktiv Sport treiben kann.

LG Meckenheim

Carlotta Wehrmann sicherte sich Silbermedaille

Düsseldorf. Bei den Nordrhein-Schüler-Hallenmeisterschaften in Düsseldorf Anfang März wurde die LG Meckenheim nur von zwei Athleten vertreten. Aber diese stellten sich als gut gewählte Repräsentanten heraus. Die 15-Jährige Carlotta Wehrmann übersprang im Hochsprungwettkampf die Höhe von 1,61m und stellte

damit eine neue persönliche Bestleistung auf. Diese übersprungene Höhe sicherte ihr die silberne Medaille. Ihre Vereinskollegin und Freundin Felicitas Ulmer, ebenfalls W15, startete in zwei Disziplinen: dem 60m-Sprint und dem 60m-Hürdenlauf. Mit 8,35 Sekunden über die Flachdistanz reichte es leider nur für den Vorlauf. Aber

auf der gleichen Strecke mit Hürden machte sie einen sehr guten Eindruck. Mit einer hervorragenden Vorlaufzeit von 9,47 Sekunden durfte sie im Endlauf erneut an den Start. Dort konnte sie aber leider diese Zeit aufgrund von Rhythmuschwierigkeiten nicht bestätigen. Mit 9,71 Sekunden belegte sie den 11. Platz.

Drei erste Plätze

Gute Titelausbeute bei den Blockmehrkampf-Kreismeisterschaften im Bonner Stadtpark Nord

Meckenheim. Bei den diesjährigen Blockmehrkämpfen Lauf und Wurf im Bonner Sportpark Nord können die Meckenheimer immer hin eine Titelausbeute von drei ersten Plätzen verzeichnen. Zu den Gewinnern zählen in der Altersklasse W15 des Blockmehrkampfs Lauf die ambitionierte Felicitas Ulmer. Mit drei neuen Bestleistungen schloss sie den Wettkampf ab. Bemerkenswert sind neben ihrer schnellen 100 Metern und 80-Meter-Hürden Zeit (13,24 sec und 12,75 sec) vor allem ihre 2000-Meter-Leistung mit 7:43,39 min. Ihre insgesamt 2.484 Punkte reichen aufgrund der dennoch verpassten 2.000-Meter-Zeit allerdings leider nicht für die Deutsche Qualifikation (7:10,00 min). Die gleichaltrige Charlotta Wehrmann ging im Blockmehrkampf Wurf an den Start. Mit ebenfalls drei Bestleistungen (14,18 sec über 100 Meter, 13,67 sec über 80 Meter-Hürden, 4,94 Meter im Weitsprung) kontrollierte sie bis zur letzten Disziplin die Konkurrenz. Aber durch ihre schwache Diskusleistung konnte die Bonner Gegnerin sie schließlich doch übertreffen. Am Ende blieb ihr mit einer Gesamtpunktzahl von 2.222 Punkten ein enttäuschender zweiter Platz. Bei den Nordrhein Blockmehrkämpfen will sie noch einmal angreifen und die Deutsche Qualifikationsnorm erfüllen. In der Altersklasse W13 erkämpfte sich Ann-Ka-

thrin Lambertz im Blockmehrkampf-Lauf ihren ersten Kreismeistertitel der Saison. Mit 2.384 Punkten und den erfreulichen Einzelleistungen von 10,37 sec über 60-Meter-Hürden und 4,96 Meter im Weitsprung war sie unübertroffen. In der Altersklasse W12 des Blockmehrkampfs Lauf gingen die ersten drei Plätze an Meckenheimer Athleten. Die Nase vorn hatte schließlich Ricarda Dahs vor ihren Vereinskolleginnen Lena Weinen und Mareike Willutzki. Am Titelgewinn vorbei schrammten in der AK W13 im Blockwettkampf Wurf Julia Walther mit 1.943 Punkten und in der AK M12 im Blockmehrkampf Lauf Maxim Färber mit 1.679 Punkten. Am ersten Maiwochenende wird der noch fehlende Blockmehrkampf Sprint-Sprung ausgetragen, was zusätzliche Titel und ein spannenden Ausgang erwarten lässt. **Weitere Ergebnisse:** M12: BWK Lauf: Zweiter Platz, 1.679 Punkte Maxim Färber (11,80 sec, 12,99 sec, 4,09 Meter, 34,5 Meter, 3:56,82 min); vierter Platz, 1.642 Punkte Moritz Liebewein (11,91 sec, 12,71 sec, 4,01 Meter, 32,5 Meter, 4:05,02 min). W12: BWK Lauf: Zweiter Platz, 1.730 Punkte Lena Weinen (11,59 sec, 13,79 sec, 3,79 Meter, 24,0 Meter, 3:25,40 min); dritter Platz 1.695 Punkte Mareike Willutzki (12,60 sec, 13,50 sec, 3,49 Meter, 31,0 Meter, 3:28,22 min).

Neuer Vereinsrekord im Halbmarathon

Doris Neißer-Delters legt guten Saisonstart hin

Meckenheim. Die Meckenheimer Langstreckler können einen erfolgreichen Start in die Marathon-saison verbuchen. Allen voran Doris Neißer-Delters: In ihrem ersten Halbmarathonlauf des Jahres in Bonn konnte sie auf Anhieb einen

neuen Vereinsrekord aufstellen. Nach den knappen 22km lief sie mit einer Zeit von 1:37,49 Stunden ins Ziel und verbesserte so die fünf Jahre alte Bestleistung von Uta Dörr um eine halbe Minute. Einen insgesamt 30. Platz unter

allen Halbmarathonteilnehmerinnen war ihr Lohn für ihre Anstrengungen; in ihrer Altersklasse sogar der vierte Platz. Ebenfalls von den Meckenheimer Langstreckern gingen Martin Preuß und Andreas Frank an den Start. Preuß been-

dete seinen ersten Halbmarathon der Saison mit einer Endzeit von 1:27,52 Stunden und sicherte sich in seiner Altersklasse den 17. Platz (160. Gesamtplatzierung). Vereinskollege Frank erreichte das Ziel in 1:38,46 Stunden und

konnte sich in seiner Altersklasse mit dieser Leistung unter den Top 100 platzieren. Nach diesem guten Saisonauftakt kann man gespannt sein, wie sich das Wettkampfsjahr der Meckenheimer Langlaufbrigade weiter verläuft.

Erfolgreiches 1. Abendsportfest

Meckenheim. Das erste Meckenheimer Abendsportfest stellte für viele Meckenheimer Leichtathleten den Start in die Sommersaison dar. Bei wunderbaren Bedingungen wurden hier gleichzeitig in den Disziplinen Langhürden (300 Meter Hürden und 400 Meter Hürden) und Dreisprung die Kreismeisterschaften ausgetragen. Acht von 15 Titel wurden dabei für die LGM erkämpft. Laetitia Müller konnte bei den Frauen gleich zwei Titel nach Hause tragen. Mit einer Leistung von 10,38 Meter im Dreisprung und einer Zeit von 64,46 Sekunden über die 400-Meter-Hürden, die trotz eines Sturzes an der achten Hürde noch ansehnlich ist, kann sie sehr zufrieden sein. Weitere Titel sammelten für die LGM bei den Männern Tim Reinel (54,43 Sekunden) vor seinem Zwillingbruder Tom (54,98 Sekunden) über die 400-Meter-Hürden und Ilja Sablin im Dreisprung (13,17 Meter). Einen ersten Platz in der Altersklasse Männliche Jugend B holte Arne Mellinghoff - ebenfalls im Dreisprung - mit 11,84 Metern. Die gleichaltrige Vereinskollegin Michaela Paffenholz konnte in der gleichen Disziplin endlich die magische Weite von 11 Metern überspringen und beendete ihren Wettkampf mit einer neuen Bestleistung von 11,18 Metern. Einen weiteren Titel im Dreisprung sicherte Vincent Langer in der Altersklasse M15 (10,11 Metern). Ebenfalls Kreismeisterin darf sich von nun an Felicitas Ulmer (W15)

im 300-Meter-Hürdenlauf nennen. Mit einer schnellen Zeit von 45,56 Sekunden erreichte sie das Ziel und stellte gleichzeitig einen neuen Vereinsrekord über diese Strecke auf. Für weitere gute Leistungen sorgte bei den Männern Andreas Wischek über die kürzeste Sprintdistanz, den 100 Metern, mit einer Zeit von 11,68 Sekunden, trotz der erst kürzlich bei ihm diagnostizierten Fußverletzung. Matthias Crömerius (Altersklasse Männliche Jugend B) lief im 100-Meter-Sprint mit einer 11,30 Sekunden nahe an seine persönliche Bestleistung heran. Auch im 200-Meter-Sprint war er mit einer Zeit von 22,84 Sekunden unschlagbar. Mit 13,49 Sekunden beendete Ann-Kathrin Lambertz (W14) ihr erstes 100-Meter-Rennen. Bei den Kreismeisterschaften in Bonn, bei denen alle übrigen Disziplinen ausgetragen werden, darf mit einer weiteren großen Titelausbeute gerechnet werden.

Weitere Ergebnisse:

Männer: 200m: 1. Platz Tim Reinel (23,20sec); Kugelstoßen: 1. Platz Tom Reinel (12,11m)

Männliche Jugend A: 200m: 1. Platz Jan Startmann (24,30sec)

Schüler M15: Kugel: 1. Platz Vincent Langer (9,50m)

Schülerinnen W15: 100m: 1. Platz Carlotta Wehmann (14,16sec); Kugel: 1. Platz Joelle Deventer (7,64m)

Schülerinnen W14: Kugel: 1. Platz Ann-Kathrin Lambertz (8,68m)

Felicitas Ulmer knackt DM Norm

Tolle Ergebnisse bei den Kreismeisterschaften im Blockmehrkampf

Meckenheim. Die noch ausstehenden Kreismeisterschaften im Blockmehrkampf Sprint/Sprung fanden Anfang Mai erneut in Bonn statt. Im Rahmen dieses Sportfests wurde die Hürdenleistung der Teilnehmer des Blockmehrkampfes gleichzeitig als Kurzhürdenkreismeisterschaft gewertet. Titel konnten sich zwei junge Meckenheimer Athletinnen sichern. In der Altersklasse W15 siegte Felicitas Ulmer über die 80 Meter Hürden-Distanz mit 12,36 Sekunden vor ihrer Vereinskollegin Carlotta Wehrmann (13,38 Sekunden). Dieser Zweikampf setzte sich im Verlauf des Mehrkampfes fort. Mit 13,09 Sekunden über 100 Meter, 12,36 Sekunden über 80 Meter Hürden, 4,72 Meter im Weitsprung, 1,50 Meter im Hochsprung und 24,56 Meter im Speerwurf hatte schließlich auch

hier Felicitas Ulmer die Nase vorn. Mit 2596 Punkten lag sie knapp vor Carlotta Wehrmann (2545 Punkte). Sie unterbot mit ihrer Leistung sogar die vom DLV festgelegte Norm für die Deutschen Schüler Blockmehrkämpfe, die dieses Jahr in Rheda stattfinden. Die zweite Kreismeisterschaftsgewinnern der LGM heißt Ann-Kathrin Lambertz. Sie gewann in der Altersklasse W13 sowohl den Kreismeisterschaftstitel über die 60 Meter Hürden (10,27 Sekunden) als auch im Blockmehrkampf Sprint/Sprung mit 2533 Punkten. Beeindruckend sind vor allem ihre 75 Meter-Leistung von 10,25 Sekunden und ihr Weitsprungergebnis von 5,05 Metern, was gleichzeitig einen zweiten Platz in der ewigen Vereinsbestenliste bedeutet. Mit der gleichen Weite konnte sich dort auch die gleichaltrige

Carolin Martin platzieren. Im Starterfeld konnte sie mit 2319 Punkten zwar nur einen vierten Platz erkämpfen, bestach jedoch weiterhin mit einer flotten 10,24 Sekunden-Leistung über 75 Meter. Diese Leistung brachte ihr eine weitere Nennung an der zweiten Stelle in der Vereinsbestenliste ein.

Weitere Ergebnisse:

M12: 60m Hürden: 4. Platz Maxim Färber (12,47sec); BWK Sprint/Sprung: 4. Platz 1758 Punkte Maxim Färber (11,78sec, 12,47sec, 4,34m, 1,26m, 35,5m)

W15: BWK Sprint/Sprung: 2. Platz 2545 Punkte Carlotta Wehrmann (13,88sec, 13,38sec, 5,06m, 1,58m, 24,00m)

W13: BWK Sprint/Sprung: 4. Platz 2319 Punkte Carolin Martin (10,24sec, 11,39sec, 5,05m, 1,26m, 35,0m)

Ulmer und Wehrmann in Top-For



Felicitas Ulmer und Cariotta Wehrmann.

Foto: privat

Meckenheim. Das Siegburger Pfingstsportfest lud, trotz starkem Gegenwind von teilweise bis zu 4,1m/s, zu Höchstleistungen ein. Felicitas Ulmer und Carlotta Wehrmann (beide W15) machten es vor: In dem neuen St. Augustiner Stadion stellten sie ihre bisherigen persönlichen Bestleistungen ein. Mit einer sensationellen Zeit von 40,98sec über 300m pulverisierte Felicitas Ulmer den bis dato gültigen Vereinsrekord und schrammte mit 14-Hundertstel nur knapp am Kreisrekord vorbei. Auch über die 80mHürden-Dis-

tanz trumpfte sie mit einer neuen Bestleistung auf (12,22sec). Siegreich war auch Carlotta Wehrmann im Hochsprung mit einer neuen Bestmarke von 1,64m. Der zweifellos von ihr dominierte Wettkampf ließ sie sogar fast die 1,67m überwinden. Auch ihr Weitsprungergebnis mit 5,02m und einem 2. Platz kann sich sehen lassen.

Bei den Frauen stellte Laetitia Müller über 200m mit 28,55sec eine neue persönliche Bestleistung auf und gewann damit den Wettkampf. Beim 100m-Rennen

reichten ihre 13,22sec jedoch nur für einen 2. Platz.

Laura Offermann, Altersklasse weibliche Jugend B; startete im Hochsprung mit 1,56m und einem 3. Platz in die Sommersaison. Man darf gespannt sein, welche Zeiten bei günstigeren Windbedingungen möglich sind.

Weitere Ergebnisse:
Männer: 400m: 4. Platz 52,96sec Sandro Schüssler, Frauen: Weitsprung: 3. Platz 5,16m Laetitia Müller, weibliche Jugend A: 200m: 4. Platz 28,28sec Svenja Reinlein.

Erfolgreiches 1. Abendsportfest

Meckenheim. Das erste Meckenheimer Abendsportfest stellte für viele Meckenheimer Leichtathleten den Start in die Sommersaison dar. Bei wunderbaren Bedingungen wurden hier gleichzeitig in den Disziplinen Langhürden (300 Meter Hürden und 400 Meter Hürden) und Dreisprung die Kreismeisterschaften ausgetragen. Acht von 15 Titel wurden dabei für die LGM erkämpft. Laetitia Müller konnte bei den Frauen gleich zwei Titel nach Hause tragen. Mit einer Leistung von 10,38 Meter im Dreisprung und einer Zeit von 64,46 Sekunden über die 400-Meter-Hürden, die trotz eines Sturzes an der achten Hürde noch ansehnlich ist, kann sie sehr zufrieden sein. Weitere Titel sammelten für die LGM bei den Männern Tim Reinel (54,43 Sekunden) vor seinem Zwillingbruder Tom (54,98 Sekunden) über die 400-Meter-Hürden und Ilya Sablin im Dreisprung (13,17 Meter). Einen ersten Platz in der Altersklasse Männliche Jugend B holte Arne Mellinghoff - ebenfalls im Dreisprung - mit 11,84 Metern. Die gleichaltrige Vereinskollegin Michaela Paffenholz konnte in der gleichen Disziplin endlich die magische Weite von 11 Metern überspringen und beendete ihren Wettkampf mit einer neuen Bestleistung von 11,18 Metern. Einen weiteren Titel im Dreisprung sicherte Vincent Langer in der Altersklasse M15 (10,11 Meter). Ebenfalls Kreismeisterin darf sich von nun an Felicitas Ulmer (W15)

im 300-Meter-Hürdenlauf nennen. Mit einer schnellen Zeit von 45,56 Sekunden erreichte sie das Ziel und stellte gleichzeitig einen neuen Vereinsrekord über diese Strecke auf. Für weitere gute Leistungen sorgte bei den Männern Andreas Wischek über die kürzeste Sprintdistanz, den 100 Metern, mit einer Zeit von 11,68 Sekunden, trotz der erst kürzlich bei ihm diagnostizierten Fußverletzung. Matthias Cremerius (Altersklasse Männliche Jugend B) lief im 100-Meter-Sprint mit einer 11,30 Sekunden nahe an seine persönliche Bestleistung heran. Auch im 200-Meter-Sprint war er mit einer Zeit von 22,84 Sekunden unschlagbar. Mit 13,49 Sekunden beendete Ann-Kathrin Lambertz (W14) ihr erstes 100-Meter-Rennen. Bei den Kreismeisterschaften in Bonn, bei denen alle übrigen Disziplinen ausgetragen werden, darf mit einer weiteren großen Titelausbeute gerechnet werden.

Weitere Ergebnisse:

Männer: 200m: 1. Platz Tim Reinel (23,20sec); Kugelstoßen: 1. Platz Tom Reinel (12,11m)

Männliche Jugend A: 200m: 1. Platz Jan Startmann (24,30sec)

Schüler M15: Kugel: 1. Platz Vincent Langer (9,50m)

Schülerinnen W15: 100m: 1. Platz Carlotta Wehrmann (14,16sec); Kugel: 1. Platz Joelle Deventer (7,64m)

Schülerinnen W14: Kugel: 1. Platz Ann-Kathrin Lambertz (8,68m)

Super Leistung trotz Odyssee

Meckenheimer Leichtathleten gingen in Kaast an den Start

Meckenheim. Als sechs der Meckenheimer Leichtathleten sich vergangene Woche auf den Weg ins Kaaster Stadion machten, hatten sie sich den Tag bestimmt anders vorgestellt. Nach einer Auto-panne, einem Abschleppmanöver und einer Fahrt im Polizeiwagen kamen die Athleten schließlich an der Wettkampfstätte an. Mit einer minimalen Aufwärmzeit von 5 Minuten begann Carlotta Wehrmann (W15) ihren Weitsprungwettkampf und erreichte eine für sie enttäuschende Weite von 4,59m. Ihr 3. Platz stimmte sie aber versöhnlich. Nur wenige Minuten mehr Zeit zum Aufwärmen blieben Felicitas Ulmer, Svenja Reinlein und Laetitia Müller. Die erst 15-Jährige Felicitas Ulmer hatte wegen der Probleme auf der Hinfahrt ihren

Lauf verpasst und startete nun eine Altersklasse höher, der weiblichen Jugend B. Heraus sprang eine sensationelle Zeit von 57,18sec über die 400m-Distanz. Damit lief sie nicht nur die 3. schnellste Zeit, die je eine Frau bei der LGM über diese Strecke gelaufen ist, sondern stellte auch noch in der weiblichen Jugend B einen neuen Kreisrekord auf - als Schülerin! Laetitia Müller konnte sich mit einer neuen persönlichen Bestleistung (59,45sec) über einen 2. Platz bei den Frauen freuen. Die gleiche Platzierung erreichte Svenja Reinlein in der weiblichen Jugend A (62,60sec). Es ist zu erwarten, dass mit einer optimalen Wettkampfvorbereitung noch bessere Leistungen erbracht werden können.

Die junge Carolin Martin läuft Kreisrekord

LG Meckenheim mit erfolgreicher Teilnahme beim Troisdorfer Leichtathletiksportfest

Meckenheim. Die jungen Wilden durften ihr Können bei einem Troisdorfer Leichtathletiksportfest unter Beweise stellen. Vor allem die Leistung von Carolin Martin sticht heraus. Die erst 13-Jährige konnte bereits einen guten Saisonstart verbuchen, dass sie aber den Kreisrekord im 75m-Sprint verbessert stellt bislang den Höhepunkt dar. Mit einer Zeit von 9,91sec siegte sie vor ihrer Vereinskollegin Ann-Kathrin Lambertz (10,07sec), die ebenfalls persönliche Bestzeit lief. Einen ähnlich Ausgang hatte der Wettkampf der Weitsprungkonkurrenz. Auch hier lag Carolin Martin mit 4,89m knapp vor Ann-Kathrin Lambertz (4,81m),

die dafür einen 1. Platz im Hochsprung erkämpfen konnte (1,45m). Die gleichaltrige Vereinskollegin Maren Becksmann beeindruckte mit einer Zeit von 2:46,90min über 800m und einem damit verbundenen 3. Platz. Die ein Jahr jüngere Ricarda Dahs konnte auf der gleichen Distanz in 2:55,82min sogar den 2. Platz erreichen. Auch die jüngsten Athletinnen der LGM waren erfolgreich: Isabella Jahn belegte im Ballwurf (35,5m) den 1. Platz und Pauline Sax war als 2. im 50m-Lauf (7,74sec) erfolgreich. Bei den jungen männlichen Vertretern (Altersklasse M13) der LGM ging Salah Farah über die 1000m-Distanz

(3:40,01min) an den Start. Philipp Merkel, ebenfalls M13, belegte in der Weitsprungkonkurrenz den 3. Platz (4,50m). Siegreich war der eine Altersklasse jüngere Christian Kuhl im Weitsprung (4,08m). Der gleichaltrige Moritz Liebewein belegte im 1000m-Rennen mit 3:48,03min einen 3. Platz.

Weitere Ergebnisse:

M13: 75m: 5. Platz Philipp Merkel (10,68sec), 6. Platz Salah Farah (11,32sec)

M12: 75m: 4. Platz Christian Kuhl (11,34sec), 6. Platz Moritz Liebewein (11,64sec)

W12: 75m: 6. Platz Ricarda Dahs (11,34sec); Weitsprung: 7. Platz Mareike Willutzki (3,68m).

Vorsitzende im Amt bestätigt

Jahreshauptversammlung der Leichtathletengemeinschaft Meckenheim



Der neue Vorstand (v.l.n.r.): Sandro Schüssler, Laetitia Müller, Dr. Andreas Nicklisch mit Sohn Felix, Manuel Schüssler, Joachim Lobinger, Christian Borup, Nils Mellinghoff, Babett Lobinger, Christina Hange, Martin Preuß.

Foto: privat

Meckenheim. Zur alle zwei Jahre stattfindenden Jahreshauptversammlung lud der Vorstand alle Mitglieder der Leichtathleten Gemeinschaft Meckenheim in den „Großen Vereinsraum“ der Wettkampfhalle im Schul- und Sportzentrum. Auf dem Programm standen unter anderem die Neuwahl

des Vorstandes und Ehrungen sportlicher Erfolge der Jahre 2006 und 2007. 2006 war zweifellos das Jahr von Andreas Wischek. Er wurde für seinen bisher größten sportlichen Erfolg - dem 4. Platz bei Deutschen Meisterschaften und seiner damit verbunden Nominierung in das Nationalmannschafts-

aufgebot für die Europameisterschaften geehrt. 2007 machte Talent Matthias Cremerius auf nationale Ebene von sich Reden. Die Endlaufteilnahme bei den Deutschen Jugendmeisterschaften lässt auf weitere Erfolge in den kommenden Jahren hoffen. Bei der Wahl des Vorstandes konnten Vereinsgründer Joachim Lobinger und seine Tochter Babett Lobinger für das Amt des Ersten und Zweiten Vorsitzenden bestätigt werden. Sie werden dieses Amt für weitere zwei Jahre erfüllen. Sportwarte sind auch weiterhin Nils Mellinghoff und Manuel Schüssler. Kassenwart bleibt Christian Borup. Das Amt des Pressewarts bekleidet bereits seit 2007, zunächst vertretungsweise jetzt aber offiziell, Laetitia Müller. Neu gewählt wurden außerdem die Laufwarte Christina Hange und Martin Preuß. Jugend- und Schülerwarte bleiben Daniela Nicklisch-Henn, Dr. Andreas Nicklisch, Eva Schlemminger und Sandro Schüssler. Im Anschluss an den offiziellen Teil fand ein kurzes, geselliges Beisammensein mit Kuchen und Getränken statt.

Laetitia Müller qualifiziert

Hürde zur Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften in Nürnberg erfolgreich genommen



Drittplatzierte Laetitia Müller.

Foto: privat

hätte, (61,71sec), belegte sie einen sensationellen dritten Platz. Mit dieser Zeit unterbot sie die vom DLV gestellte Norm für die Deutschen Meisterschaften (62,50sec) in Nürnberg. Anfang Juni wird sie dort als bisher einzig qualifizierte Athletin der LGM an den Start gehen. Hoffnung auf eine Erfüllung der Norm hat Tim Reinel, der gerne in der gleichen Disziplin in Nürnberg auflaufen möchte. Svenja Reinlein kam in einem starken Teilnehmerfeld mit einer Zeit von 66,49sec ins Ziel. Die Abiturientin will noch die Norm für die Deutschen Jugendmeisterschaften in Berlin knacken. Für die Senioren fanden die Nordrhein-Meisterschaften schon sehr früh in dieser Saison statt. Erfolgreich war in der Altersklasse M50 als Titelträger Helmut Dotzler im Weitsprung (5,41m). Ilya Sablin konnte in der Altersklasse M35 sogar zwei Titel gewinnen: Im Weitsprung mit 5,98m und im 100m-Sprint mit einer beeindruckenden Zeit von 11,54sec.

Meckenheim. Das Duisburger Stadion war dieses Jahr Austragungsstätte der Westdeutschen Meisterschaften. Für Laetitia Müller wird es in guter Erinnerung bleiben: Bei trockenem Wetter, aber mit Wolken verhangenem Himmel, startete sie mit ihrer Vereinskollegin Svenja Reinlich im ersten von zwei Läufen über die 400m Hürdendistanz der Frauen. Mit einer neuen Bestzeit, die sie sich selbst nicht zugetraut

16 Titel bei Kreismeisterschaften

Meckenheim. Die diesjährigen Kreismeisterschaften im Bonner Sportpark Nord verwandelten sich - anders als in den letzten Jahren - zu einer Großveranstaltung, denn die beiden Kreise Köln und Oberberg trugen als Gäste ebenfalls ihre Kreismeisterschaften aus. Auf der einen Seite war dadurch die Konkurrenz größer, auf der anderen Seite musste mit längeren Wettkämpfen - vor allem in den technischen Disziplinen - gerechnet werden. Die LG Meckenheim konnte, nach dem SSF Bonn die meisten Titel aller Vereine im Rhein-Sieg-Kreis gewinnen (16 Erstplatzierungen). Dennoch wurden bei Kreismeisterschaften der vergangenen Jahre noch mehr Titel erkämpft. Die erfolgreichsten Athleten der LGM waren mit jeweils drei Titeln Laetitia Müller bei den Frauen und Carlotta Wehrmann in der Altersklasse W15. Laetitia Müller stellte an diesem Tag gleich zwei persönliche Bestleistungen auf: 5,37m im Weitsprung und 59,11sec über 400m. Im Speerwurf reichten ihr 33,30m für den Sieg. Carlotta Wehrmann war in den Disziplinen Weitsprung (5,06m), Hochsprung (1,59m) und Kugelstoßen (9,23m) erfolgreich. Zwei Titel ge-

wann die noch junge Ann-Kathrin Lambertz. Sie startete eine Altersklasse höher, in der W14, und gewann mit beachtlichen Leistungen den 100m-Sprint (13,39sec) und den Weitsprung (4,99m). Der schnellste Mann im Kreis über die 100m-Distanz mit 11,79sec nennt sich in diesem Jahr Florian Baumgärtel, der erst vor wenigen Wochen ins Training eingestiegen ist. Einen weiteren Titel holte er mit der 4x100m-Staffel (44,87sec) mit seinen Vereinskollegen Ilya Sablin, Sandro Schüssler und Dr. Andreas Nicklisch. Letzterer war ebenfalls im Stabhochsprung mit 3,80m erfolgreich. Nils Mellinghoff konnte zum wiederholten Male den Hochsprungtitel verteidigen (1,86m) und dominiert damit traditionsgemäß seine Paradedisziplin im Rhein-Sieg-Kreis. Sein jüngerer Bruder Arne überzeugte in der männlichen Jugend B mit einer Speerwurfweite von 39,08m und dem damit verbundenen ersten Platz. In der gleichen Disziplin gewann Sverja Reinlein (weibliche Jugend A) ebenfalls den Titel (30,55m). In der weiblichen Jugend B war Lena Blöcker mit 1,50m ihren Konkurrentinnen im Hochsprung überlegen. Schnellste Schü-

lerin im Kreis im 100m-Sprint in der Altersklasse W15 ist Felicitas Ulmer. Mit einer neuen Bestleistung von 13,02sec ist sie die neue Kreismeisterin; beim nächsten Wettkampf hofft sie auf eine Zeit von unter 13 Sekunden. Einziger Meckenheimer Athlet, der über die Mittelstrecke an den Start ging, war Nils Heinrich. Mit einer Zeit von 3:03,15min stellte er ebenfalls eine neue persönliche Bestleistung auf und belegte einen erfreulichen dritten Platz.

Weitere Ergebnisse:

Männer: 400m: 2. Platz Sandro Schüssler (52,03sec), 3. Platz Manuel Schüssler (52,05sec); Weitsprung: 2. Platz Ilya Sablin (6,11m); Speerwurf: 3. Platz Bennet Borup (45,18m)

mJuB: 100m: 2. Platz Matthias Cremerius (11,47sec); 400m: 2. Platz Stefan Kläser (52,82sec); Hochsprung: 2. Platz Arne Mellinghoff (1,73m)

wJuA: 400m: 3. Platz Sverja Reinlein (62,29sec)

wJuB: Weitsprung: 3. Platz Lena Blöcker (4,79m)

W15: Weitsprung: 2. Platz Felicitas Ulmer (5,00m); Speerwurf: 3. Platz Felicitas Ulmer (24,19m).

Felicitas Ulmer auf der Überholspur

Meckenheimer Athleten mit überzeugenden Leistungen bei den Nordrhein-Jugendmeisterschaften und den Nordrhein Mehrkampfmeisterschaften

Meckenheim. Die Nordrhein-Jugendmeisterschaften wurden dieses Jahr in Uerdingen (Krefeld) ausgetragen. Die talentierte Felicitas Ulmer war auch hier wieder erfolgreich. Obwohl sie zwei Jahrgänge höher in der Altersklasse der weiblichen Jugend B startete, schlug sie ihre Konkurrenz um Längen. Mit einer sensationellen Zeit von 56,91 sec wurde sie zur Nordrheinmeisterin über die 400m-Distanz gekürt. Ebenfalls einen stolzen ersten Platz belegte Michaela Paffenholz in der Altersklasse der weiblichen Jugend A im Dreisprung mit einer neuen Bestweite von 11,26 m. Auch Arne Mellinghoff (männliche Jugend B) konnte im Verlauf der Dreisprungkonkurrenz seine Leistung steigern: Mit 12,07 m belegte er den sechsten Platz. Zwei Meckenheimer Athletinnen gingen beim Hochsprungwettkampf

der Altersklasse der weiblichen Jugend B an den Start: Carlotta Wehrmann und Laura Offermann. Mit 1,61 m konnte die höher startende Carlotta Wehrmann einen erfreulichen vierten Platz belegen. Laura Offermann blieb mit 1,48 m hinter ihren Erwartungen zurück. An einer Treppchenplatzierung schrammte die A-Jugendliche Svenja Reinlien über die 400-m-Hürden-Distanz vorbei. Mit einer Zeit von 65,90 sec erreichte sie das Ziel. Stephan Kläser konnte über die gleiche Strecke ohne Hürden mit einer Zeit von 52,76 sec und einem fünften Platz aufwarten. Nur eine Woche später fanden in Wesel die Nordrhein Mehrkampfmeisterschaften statt. Die zwei startenden Meckenheimer Athletinnen Felicitas Ulmer und Carlotta Wehrmann können mit ihrem Ergebnis zufrieden sein. In der Alters-

klasse W15 nahmen beide am Blockwettkampf Sprint/Sprung teil. Mit 5 persönlichen Bestleistungen beeindruckte Felicitas Ulmer: Endlich unterbot sie deutlich die 13-Sekunden-Marke über die 100 m-Distanz mit 12,80 sec, steigerte ihre Bestzeit über 80m-Hürden auf 12,15 sec, sprang im Weitsprung 5,32 m, übersprang im Hochsprung 1,52 m und katapultierte den Speer auf 28,49 m. Ein Tag, der für sie nicht besser hätte laufen können - trotzdem war eine Konkurrentin noch stärker und sie musste sich mit dem zweiten Platz zufrieden geben. Mit ihrer Gesamtleistung von 2751 Punkten setzt sie sich an die Spitze der Vereinsbestenliste und kann mit Optimismus den Deutschen Schülerblockmehrkämpfen entgegenblicken. Carlotta Wehrmann belegte mit 2495 Punkten den sechsten Platz.

LG Meckenheim

Mehrkampf auf Probe

Meckenheim. Das Ende Mai stattfindende Sportfest im nahe gelegenen Rheinbach bot den jungen Meckenheimer Nachwuchssportlern die Chance, ihre Vielseitigkeit unter Beweis zu stellen, denn das Sportfest war als Mehrkampf ausgeschrieben. In der Altersklasse M12 siegte im Dreikampf Timo Ludwig (873 Punkte) mit folgenden Einzelleistungen: 75m: 11,8sec, Weitsprung: 3,36m, Ballwurf: 29,5m. Ebenfalls den 1. Platz belegte Mareike Willutzki in der

Altersklasse W12. Mit einer Zeit von 12,1sec über 75m, einer erreichten Weite im Weitsprung von 3,60m und einem Ballwurfergebnis von 28m ließ sich ihre Gesamtpunktzahl auf 1.074 Punkte berechnen. An einer Treppchenplatzierung schrammte ihre Schwester Sandra nur knapp vorbei. Sie belegte mit 735 Punkten den 4. Platz. In der Altersklasse W9 und jünger sicherten sich die ersten drei Plätze Meckenheimer Athletinnen. Den 1. Platz belegte Lea Ludwig

(856 Punkte) vor ihren Teamkolleginnen Nicole Merkel (782 Punkte) und Caroline Meilicke (715 Punkte). Man darf gespannt sein auf die Kreismeisterschaften im Mehrkampf, die Ende August in Königswinter ausgetragen werden.

Weitere Ergebnisse: Schüler M10: Dreikampf: 5. Platz Handrik Meilicke (746 Punkte), 7. Platz Felix Grömping (693 Punkte), 8. Platz Jens Wehrmann (648 Punkte).

Schülersportfest startet mit Verspätung

Meckenheim. Das 2. Meckenheimer Abendsportfest stand - bis auf einen 400m Einlagenlauf - ganz im Namen der Schüler. In 10 Altersklassen kämpften die jungen Leichtathleten/innen aus verschiedenen Vereinen um gute Platzierungen. Getrübt wurde der Beginn des Sportfests durch einen Regenschauer, der einen pünktlichen Start der Veranstaltung verhinderte. Mit einer 20-minütigen Verspätung konnte der Wettkampf schließlich beginnen. Den 400m-Einlagenlauf gewann Tim Reinel mit einer überzeugenden Zeit (50,52sec), die - auf die 400m-Hürdendistanz umgesetzt - auf eine Nomerfüllung und Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften in Nürnberg hoffen lässt. Den 75m-Sprint der ältesten antretenden Schülerklasse (M13) gewann Philipp Merkel (11,02sec). Der eine Altersklasse niedriger startende Christian Kuhl

übertraf im Kugelstoßwettkampf (6,94m) mit über 80cm Vorsprung seinen 2. platzierten Vereinskollegen Maxim Färber (6,10m). Einen Zweifacherfolg feierte Bastian Winter in der Altersklasse M11. Er lag sowohl im 50m-Lauf (8,02sec) als auch im Hochsprung (1,15m) vorne. Leon Meyer (M10) konnte ebenfalls zweimal den 1. Platz belegen (50m: 8,02sec; Ballwurf: 40,5m). Den Hochsprungwettkampf dieser Altersklasse konnte Vereinskollege Valentin Schurz für sich entscheiden (1,10m). Die jüngsten männlichen Teilnehmer starteten in der Altersklasse M9. Hier hängt Tim Gaab von der LGM seine Konkurrenten im 50m-Lauf (8,85sec) ab. Die ältesten weiblichen Teilnehmerinnen waren die Schülerinnen W13. Überzeugen konnte hier mit einem Zweifachsieg Carolin Martin (75m: 10,06sec; Weitsprung: 4,65m). Die gleichaltrige Maren

Backsmann konnte sie nur im Kugelstoß mit einer Weite von 8,79m übertrumpfen. Lena Weinen, Altersklasse W12, siegte sogar in allen drei angebotenen Disziplinen: 75m (11,39sec), Weitsprung (3,89m) und Kugelstoßen (6,38m). In der Altersklasse W11 triumphierte Isabella Jahn mit einer überzeugenden Ballwurfweite von 37,0m. Lisa Greulich sahnte in der Altersklasse W10 auf ganzer Linie ab. In allen Disziplinen lag sie vorne: 50m (7,97sec), Hochsprung (1,10m) und Ballwurf (23,5m). Bei den jüngsten weiblichen Teilnehmerinnen konnte Nicole Merkel im Ballwurf mit 20,0m überzeugen. Vom Regenschauer ließen sich die jungen Athleten also nicht abschrecken und zeigten im Verlaufe des Abends beachtliche Leistungen. Weitere Ergebnisse unter www.lgmeckenheim.de.

Doppelkreismeister Valentin Schurz und Ann-Kathrin Lambertz

Meckenheim. Die Kreismeisterschaften der Schüler B, C und D fanden dieses Jahr in Troisdorf statt. Viele der jungen Meckener Leichtathleten gingen dort an den Start und kehrten mit insgesamt sieben Titeln nach Hause zurück. Doppelsieger wurde in der Altersklasse M10 Valentin Schurz. Mit einer hervorragenden Zeit von 3:32,44min lag er knapp vor seinem Konkurrenten aus Königswinter. Im Weitsprung (3,92m) lag er dagegen mit deutlichem Abstand vor dem restlichen Teilnehmerfeld. Auch der gleichaltrige Leon Meyer kann sich von nun an Kreismeister nennen. Im Schlagballwurf landete er mit seinem 40m-Wurf auf Platz 1 vor seinem Teamkollegen Tim Gaab, der mit 35m den 3. Platz belegte. Vizekreismeister wurde Leon Meyer außerdem noch im 50m-Sprint (8,17sec). Erfolgreichste weibliche Teilnehmerin der LG Meckenheim war Ann-Kathrin Lambertz (Altersklasse W13). Mit zwei 1. Plätzen im Hochsprung (1,42m) und im Weitsprung (4,95m) und einem 2. Platz im 75m-Sprint (10,38sec) kann sie hoch zufrieden sein. Vor

ihr im Sprintwettbewerb lag lediglich die gleichaltrige Carolin Martin, die mit 10,21sec den Titel errang und zwei weitere 2. Plätze belegte: im Weitsprung (4,79m) und im Kugelstoßen (7,35m). Diese Disziplin beherrschte Maren Backsmann (7,46m) und wurde Kreismeisterin. Erfreulich ist auch das Ergebnis der 4x75m-Staffel dieser Altersklasse. Maren Backsmann, Katharina Göttlicher, Carolin Martin und Ann-Kathrin Lambertz wurden in einer Zeit von 41,77sec 2. aller Schülerinnen-B-Staffeln. In der Altersklasse M12 konnte sich Maxim Färber mit einer Leistung von 1,43m im Hochsprung über einen 2. Platz freuen. Den gleichen Rang belegte in der Altersklasse M11 Bastian Winter im Ballwurf (46m). Die große Anzahl an teilnehmenden Athleten der LG Meckenheim und deren Vielseitigkeit ist aus Trainer-sicht erfreulich.

Weitere Ergebnisse:

Schüler M13: 1000m: 3. Platz Salah Farah (3:34,55min); 4x75m Staffel: 6. Platz Weißweiler, Hage-

dorn, Farah, Färber (45,85sec).
Schüler M12: 75m: 5. Platz Maxim Färber (11,61sec), 6. Platz Jan Hagedorn (11,62sec); 1000m: 6. Platz Moritz Liebewein (3:50,58min); Weitsprung: 3. Platz Maxim Färber (4,26m), 7. Platz Erik Weißweiler (3,93m), 8. Platz Jan Hagedorn (3,79m), 9. Platz Moritz Liebewein (3,70m).

Schüler M11: Weitsprung: 8. Platz Bastian Winter (3,60m).

Schüler M10: Weitsprung: 5. Platz Leon Meyer (3,54m), 10. Platz Johannes Hoer (3,34m).

Schülerinnen W13: 75m: 6. Platz Katharina Göttlicher (10,91sec); 800m: 3. Platz Maren Backsmann (2:40,56min); Hochsprung: 4. Platz Carolin Martin (1,28m), 8. Platz Julia Walther (1,20m), 9. Platz Helena Weißweiler (1,20m); Weitsprung: 8. Platz Maren Backsmann (4,31m); Kugelstoß: 3. Platz Julia Walther (6,83m).

Schülerinnen W12: 800m: 3. Platz Ricarda Dahs (3:00,42min); Weitsprung: 10. Platz Lena Welten (4,04m); Ballwurf: 8. Platz Mareike Willutzki (27,5m).

Schülerinnen W10: Weitsprung: 10. Platz Antonia Steffan (3,22m).

Felicitas Ulmer und Laetitia Müller sind Westdeutsche Meisterinnen

Meckenheim. Die LG Meckenheim stellt dieses Jahr gleich zwei Westdeutsche Meisterinnen. Eine davon ist Felicitas Ulmer (Altersklasse W15). Bei den Westdeutschen Schülermeisterschaften in Hagen belegte sie über die 300m-Distanz mit einer hervorragenden Zeit von 40,23sec den 1. Platz. Damit konnte sie ihre bisherige Bestleistung von 40,98sec erneut deutlich verbessern und stellte einen neuen Kreisrekord auf. Auch über ihre Endlaufteilnahme über 80m Hürden kann sie sich freuen.

Nach guten Leistungen in den Vor- und Zwischenläufen (12,23sec und 12,22sec) erreichte sie nach 12,55sec das Ziel, obwohl sie erst kurze Zeit vorher die 300m gelaufen war. Ihre gleichaltrige Vereinskollegin Carlotta Wehmann übersprang nach langem Zittern die 1,63m und belegte den 5. Platz. Die zweite glückliche Westdeutsche Meisterin der LG Meckenheim ist Laetitia Müller. Bei den Westdeutschen Juniorenmeisterschaften in Koblenz konnte sie mit neuer persönlicher Bestleistung über die 400m Hürdendistanz (61,31sec) den 1. Platz belegen und unterbot erneut deutlich die

vom DLV geforderte Norm für die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften. Michaela Paffenholz konnte im Dreisprung mit einer Leistung (11,19m) nahe ihrer persönlichen Bestleistung den 3. Platz belegen. Hoffnung auf die Teilnahme an Deutschen Meisterschaften machten sich noch Svenja Reinlich und Tim Reinel. So nahmen sie an einem Langhürdensportfest in Krefeld teil. Leider verpasste Svenja Reinlein (Altersklasse weibliche Jugend A) in einer Zeit von 65,98sec knapp die Norm für die Deutschen Jugendmeisterschaften (65,20sec). Ähnlich erging es auch Tim Reinel, der in der Männerklasse startete und mit neuer Saisonbestleistung (53,88sec) die Norm (53,60sec) knapp verpasste.

Eigene Bestleistungen jagten Sandro Schüssler und Laura Offermann bei einem Siegburger Sportfest. Sandro Schüssler belegte hierbei in der Männerklasse über die 100m-Distanz in einer Zeit von 12,02sec den 1. Platz und über die 400m-Distanz in einer Zeit von 52,21sec den 3. Platz. Laura Offermann konnte mit einer Leistung von 1,55 den 1. Platz der weiblichen Jugend B erreichen.

Der Traum von Nürnberg

Meckenheim. Die Tatsache, dass sich Laetitia Müller über die 400m-Hürdendistanz für die Deutschen Meisterschaften in Nürnberg qualifizieren konnte, war nicht nur für sie eine Überraschung. Mit einer Zeit von 61,30sec, die sie bei den Westdeutschen Junioren Meisterschaften erreicht hatte, war sie im guten Mittelfeld gemeldet. Völlig unerwartet konnte sie sich in ihrem Vorlauf erneut steigern. 60,90sec brauchte sie für die Stadionrunde mit Hürden. Damit

zog sie ins Finale ein. Sie hatte die Chance wahrgenommen, in jenem riesigen Stadion des Nürnberger FC's vor Publikum mit den besten Deutschen Läuferinnen in dieser Disziplin zu starten und obendrein Teil einer Fernsehübertragung über das Meisterschaftswochenende zu werden. Eine Verbesserung zu ihrer im Vorlauf erreichten Leistung war aber leider nicht mehr möglich. Dennoch lief sie eine ansehnliche Zeit von 61,36sec und belegte einen niemals für

möglich gehaltenen 8. Platz. Schon zu Schülerzeiten war die an der Deutschen Sporthochschule Köln studierende Laetitia Müller auf nationaler Ebene erfolgreich, es musste jedoch erst ein sportliches Tief überwunden werden, bevor sie dieses Jahr angreifen konnte.

Das harte Training im Winter an der Seite ihres Trainers Burkhard Willfür machte sich bezahlt und bescherte ihr den bisher größten Erfolg ihrer sportlichen Karriere.

Felicitas Ulmer erfolgreich auf der „Blauen Bahn“



Felicitas Ulmer im Vorlauf.

Foto: privat

Meckenheim. Von Felicitas Ulmer konnte man dieses Jahr viel erwarten. Bestleistungen über Bestleistungen legte sie im Laufe ihrer Saison immer wieder vor. Mitte Juli sollte sie ihre gute Form noch einmal bestätigen - bei den Deutschen Jugendmeisterschaften. Die eigentlich erst 15-Jährige startete eine Altersklasse höher in der weiblichen Jugend B über die 400m-Distanz. Im Berliner Olympiastadion qualifizierte sie sich auf der so genannten „Blauen Bahn“ in einem von Strapazen beeinträchtigten, für sie schwächeren Vorlauf. Im Endlauf

aber beeindruckte sie schließlich mit einer ausgezeichneten Zeit von 57,18sec.

Dies war gleichzeitig der 5. Platz. Trainer Joachim Lobinger war stolz und gleichzeitig traurig, dass Felicitas Ulmer die einzige Meckenheimer Athletin bei den diesjährigen Deutschen Jugendmeisterschaften war. Dieser Wettkampf stellt aber noch nicht ihren Saisonabschluss dar. Im August stehen für sie noch die Deutschen Blockmehrkampfmehrschaften in Rhede an, die auch mit Freude erwartet werden dürfen.

LG Meckenheim

Reinel und Müller bei LVN erfolgreich

Meckenheim. Die Nordrhein Meisterschaften der Männer und Frauen fanden dieses Jahr zusammen mit den Meisterschaften des westfälischen Leichtathletikverbandes statt. Aufgrund der schon weit fortgeschrittenen Saison war der Anklang leider nur gering. Von der LG Meckenheim machten sich vier Athleten auf nach Essen. Am Ende des Tages strahlte aber nicht nur die Sonne, denn freuen konnten sich unter anderem Tim Reinel und Laetitia Müller. Tim Reinel ging in seiner Spezialdisziplin, den 400mHürden, an den Start, um für diese Saison noch einmal eine neue Bestmarke aufzustellen. Mit einer Zeit von 54,64sec gelang es ihm nicht ganz. Dafür ist er aber nun Vize-Nordrhein-Meister. Ebenfalls diese Platzierung erreichte Laetitia Müller. Über die 400m-Distanz belegte sie mit einer neuen persönlichen Bestleistung von 58,42sec den 2. Platz. Svenja Reinlein lief über die gleich Strecke in 60,70sec Saisonbestleistung und schrammte so nur knapp an einer Treppchenplatzierung vorbei. Laetitia Müller ging in einer weiteren Disziplin, dem 200m-Lauf, an den Start. Mit neuer persönlicher Bestleistung von 25,99sec belegte sie hier den 4. Platz. Michaela Paffenholz konnte im Dreisprungwettkampf ihre momentane gute Verfassung leider nicht bestätigen und sprang unter ihren Möglichkeiten nur 10,30m. Damit belegte sie den Platz 6.

Felicitas Ulmer in den Top Ten

Meckenheim. Die neue Mehrkampfkönigin der LG Meckenheim, Felicitas Ulmer, hatte in dieser Saison bei den Nordrheinmeisterschaften im Blockmehrkampf Sprint/Sprung schon eine gute Leistung gezeigt. Auf nationalem Parkett ging es nun bei den Deutschen Schüler-Mehrkampfmeisterschaften darum, an die guten Ergebnisse anzuknüpfen. Die äußeren Bedingungen waren am Austragungsort Rhede aber alles andere als optimal. Der ganze Wettkampf musste im strömenden Regen stattfinden, was die Leistungen natürlich erheblich beeinträchtigte. Die erste Disziplin der Altersklasse W15 in diesem Wettkampf war der 100m-Sprint. Bei starkem Gegenwind von 2,5m/s lief Felici-

tas eine passable Zeit (13,26sec). Auch beim 80m-Hürden-Sprint machte sich der Wind bemerkbar (12,59sec). Nach einem unsicheren Weitsprung mit 5,24m konnte sie im Hochsprung leider nur die 1,44m überwinden. Einen Lichtblick bildete das Speerwurf Ergebnis. Diese Disziplin schloss sie

nämlich mit neuer persönlicher Bestleistung von 28,51m ab, wodurch sie am Ende des Tages den 10. Platz erreichte. Die ehrgeizige Athletin war mit ihren Leistungen keineswegs zufrieden, musste sich aber eingestehen, dass bei diesen Wetterbedingungen einfach nicht mehr möglich war.



Auch samstags für Sie da!
Von 9-12 Uhr

GRABMA

JÜRGEN TOPP

- *Formschöne Grabmale*
- *Grablampen /-vasen*
- *Individuelle Grabgestaltung*

Rheinbach • Industriestr. 15

Auf Meckenheimer Schülerinnen ist Verlass

Meckenheim. Die Bilanz der Mehrkampfkreismeisterschaften der Schüler fiel dieses Jahr ermutigend aus. Einzig auf die weiblichen Starterinnen war Verlass. Ann-Kathrin Lambertz war eine der beiden einzigen Titelgewinnerinnen. In der Altersklasse W13 erreichte sie unangefochten mit 2.013 Punkten Platz 1 (unter anderem: 1,46m im Hochsprung). Vereinskollegin Carolin Martin musste sich mit dem 4. Rang begnügen (1.817 Punkte). In der Mannschaftswertung erreichten die Starterinnen Ann-Kathrin Lambertz, Carolin Martin, Helena Weißweiler, Julia Walther und Lena Weinen - dank ihrer soliden Teamleistung - Platz 2. Den zweiten Titel der LG Meckenheim holte die 15-Jährige Schülerin Felicitas Ulmer. Mit 2.080 Punkten und einer neuen Bestleistung über die 100m (12,78sec) stellte sie einen neuen Kreisrekord im Vierkampf auf. Carlotta Wehmann belegte hinter ihr Platz 2 mit 1.952 Punkten. Mit diesen guten Leistungen konnte sie sich außerdem auf Platz 3 der Vereinsbestenliste verewigen. Erfolgreich bei den Schülerinnen war überdies Pauline Sax, die sich in der Altersklasse W11 im Dreikampf mit 1.280 Punkten und einem 2. Platz gut verkaufte. Isabela Jahn lag mit 1.266 Punkten knapp dahinter. Die jüngste Starterin Nicole Merkel konnte mit drei neuen Bestleistungen und 906 Punk-

ten den 4. Platz erreichen. Auf männlicher Seite kann Tim Wienböcker zufrieden sein. In der Altersklasse M14 belegte er mit 1.865 Punkten Platz 3. Die Vierkampfmannschaft der Altersklasse M13 mit Philipp Merkel, Maxim Färber, Christian Kuhl, Moritz Liebewein und Erik Weißweiler verpasste leider den Titelgewinn und musste sich mit Platz 2 begnügen. Talent Leon Meyer konnte sich im Dreikampf der Altersklasse M10 den 2. Platz sichern (1.019 Punkte); der erfahrene Valentin Schurz belegte Platz 4 (934 Punkte). Wacker schlug sich in der Altersklasse M9 Jungspund Tim Gaab mit einem 2. Platz (824 Punkte). Der Mitte September stattfindende Schülermehrkampf wird einigen jungen Athleten noch einmal die Möglichkeit geben sich zu verbessern.

Weitere Ergebnisse:

Schüler M15: Vierkampf: 5. Platz Vincent Langer (1.996 Punkte), 6. Platz Nils Heinrich (1.909 Punkte)

Schüler M13: Vierkampf: 8. Platz Philipp Merkel (1.527 Punkte)

Schüler M12: Vierkampf: 4. Platz Maxim Färber (1.445 Punkte), 6. Platz Christian Kuhl (1.378 Punkte), 7. Platz Moritz Liebewein (1.328 Punkte)

Schüler M11: Dreikampf: 8. Platz Bastian Winter (968 Punkte)

Weitere Ergebnisse unter: www.lgmeckenheim.de

Laetitia Müller im Finale



Laetitia Müller nahm erfolgreich an den Deutschen Juniorenmeisterschaften teil. Foto: privat

Meckenheim. Die Deutschen Juniorenmeisterschaften sollten für Laetitia Müller den Höhepunkt ihrer Wettkampfsaison darstellen. Da aber die Deutschen Meister-

schaften von Nürnberg schon erstaunlich gut liefen, kaum vorstellbar diesen Erfolg noch zu übertreffen. Recklinghausen war der Austragungsort dieser Meisterschaften. Dem Vorlauf in ihrer Disziplin, den 400m Hürden, bestritt sie mit der schlechtesten Zeit Ihrer Saison mit 62,84sec und erreichte mehr knapp als deutlich den Endlauf, der am nächsten Tag stattfand. Hier lief es deutlich besser als am Vortag: Ihr Vorsatz dieses Mal schneller anzugehen, zeigte sich erfolgreich. Mit neuer persönlicher Bestzeit beendete sie das Rennen und belegte Platz 5. Überglücklich schloss sie den letzten 400mHürdenlauf Ihrer Saison ab und will nächstes Jahr an ihre zahlreichen Erfolge anschließen.

Felicitas Ulmer - beste Athletin des LVN

Meckenheim. Die traditionell einmal im Jahr stattfindenden LVN Kreisvergleichswettkämpfe, bei denen die besten Athleten ihren Landkreis vertreten dürfen und gegen andere ausgewählte Athleten antreten steht nicht der Leistungsgedanke im Vordergrund sondern das Kennenlernen der anderen Kreissportler und das Schließen neuer Freundschaften. Vier Meckenheimer/innen gebührte die Ehre für den Kreis Ende August in Essen an den Start zu gehen.

Das schon vielfach für Schlagzeilen sorgende Talent Felicitas Ulmer stand auch dieses Mal im Rampenlicht. Bei den Schülerinnen A konnte sie zwei erste Plätze (300m: 40,78sec und Weitsprung: 5,45m) und einen zweiten Platz (80m Hürden: 12,07sec) belegen. Sie trug in erheblichem Maße dazu bei, dass der Rhein-Sieg Kreis in dieser Altersklasse den dritten Platz belegte. Als Anerkennung für ihre guten Leistungen erhielt sie sogar den Ehrenpreis. Carlotta Wehmann, in der gleichen Altersklasse startend, konnte ihre bisherigen guten Leistungen im Hochsprung leider nicht ein weiteres Mal bestätigen.

1,56m und ein vierter Platz standen am Ende des Wettkampfes für sie zu Papier. Ein weiterer Meckenheimer Hochspringer durfte den Kreis in der Altersklasse der männlichen Jugend B vertreten, nämlich Arne Mellinghoff. Seine übersprungenen 1,70 m entsprechen in dieser Konkurrenz dem neunten Platz. Laura Offermann durfte in der Altersklasse der weiblichen Jugend B zum ersten Mal in ihrem Leben die 100 m Hürden-Strecke absolvieren. Als Neuling über diese Distanz kam sie mit einer 17,43 sec ins Ziel. Den teilnehmenden Athleten aus Meckenheim wird diese Veranstaltung vermutlich positiv in Erinnerung bleiben.

Der mittlerweile in Köln trainierende Andreas Wischek nahm währenddessen an einem anderen Wettkampf in Kreuztal teil. Hier wurde ein Sportfest ausgerichtet, das sich der in dieser Saison wenig bewiesene Sprinter nicht entgehen lassen wollte. Mit zwei ersten Rängen kann er durchaus zufrieden sein. Bei Windstille lief er über die kürzeste Sprintdistanz, den 100 m, 11,51 sec und über die 200 m 22,58 sec - beides Saisonbestleistungen.

LG Meckenheim

Nervenstarke Carlotta Wehrmann

Nordrhein Schülermeisterschaften in Aachen

Meckenheim. Die Nordrhein Schülermeisterschaften waren spät in der diesjährigen Wettkampfsaison angesetzt und wurden in Aachen ausgetragen. Die wenigen Meckenheimer Starter (es waren nur drei gemeldet) hatten Titelambitionen und wollten am Ende ganz oben auf dem Treppchen stehen. Am Ende des Tages waren diese durchaus realistischen Wünsche aber leider unerfüllt geblieben. Nachdem Carlotta Wehrmann in ihren letzten Hochsprungwettkämpfen verunsichert wirkte, zeigt sie auch vor der Kulisse des Aachener Waldstadions einen durchwachsenen Wettkampf. Mit vielen Fehlversuchen in niedrigen Höhen bewies sie aber am Ende doch ihre Erfahrung und Nervenstärke und über-

sprang 1,63m im ersten Versuch. Leider scheiterte sie an der nächsten Höhe - sie belegte damit Platz zwei. Felicitas Ulmer ging gleich in mehreren Disziplinen als Favoritin an den Start. Aber eine sich schon zuvor ankündigende Leistenverletzung ließ sie vorzeitig die Wettkämpfe beenden.

Mit einer neuen persönlichen Bestzeit im Vorlauf der 80m Hürden (11,98 sec) musste sie enttäuscht nach Hause fahren. Die dritte Meckenheimer Athletin, Ann-Kathrin Lambertz, startete über 100m in der ein Jahr älteren Altersklasse W14. Obwohl sie im Vorlauf ausschied, kann sie mit einer neuen persönlichen Bestzeit von 13,35 sec zufrieden sein.

Verregnetes Abendsportfest

Meckenheim. Die Bedingungen des fünften Meckenheimer Abendsportfests waren für sportliche Höchstleistungen ungeeignet: Regen zu Beginn des Wettkampfes, Gegenwind auf der Zielgerade und kriechende Kälte machten den Athleten zu schaffen. Deshalb war auch die Resonanz des Sportfests gering. Doppelsieger bei den Männern war, nach der Genesung seines Fußleidens, Andreas Wischek.

Mit einer 11,45 sec über die 100m-Distanz und einer 22,79 sec über 200m siegte er klar vor seinem Vereinskollegen Sandro Schüssler (12,20 sec/24,41 sec), der sich in dieser Saison deutlich unter Wert verkaufte und auch bei diesem Wettkampf deutlich unter seinen Möglichkeiten blieb. Bei den Frauen gelang Laetitia Müller gleichfalls ein Zweifach-Erfolg über 100 und 200m (13,14 sec/26,59 sec). In der Altersklasse der männlichen Jugend B lief Stephan Kläser (24,02 sec) über 200m vor Vereinskollege Arne Mellinghoff (24,74 sec) ins Ziel.

Laura Offermann, Altersklasse weibliche Jugend B, darf gratuliert werden; nach einem Tief scheint sie nun mit folgenden Leistungen zu alter Form zurückgekehrt zu sein: Hochsprung (1,60m) und Weitsprung (5,14m). Für die mit Abstand beste Leistung des Tages sorgte wiederum Felicitas Ulmer, diesmal über 200m. Der starke Gegenwind von 2,1m/s schien ihr nichts auszumachen, denn sie brachte trotzdem eine Zeit von 25,61 sec auf die Bahn. Ihre Weitsprungleistung in der Altersklasse W15 von 5,16m ist unter diesen Bedingungen ebenso erfreulich.

Die gleichaltrige Carlotta Wehrmann war mit 1,55m im Hochsprung unzufrieden, musste aber einsehen, dass bei dieser herbstlichen Witterung nicht mehr möglich war. Ann-Kathrin Lambertz startete über 100m in der Altersklasse W14 und belegte mit einer Zeit von 13,53sec den ersten Platz. Siegerin in der gleichen Altersklasse, mit 1,35m im Hochsprung, war Fee Lobinger.

Weitere Ergebnisse:

Männer: 100m dritter Platz: Florian Baumgärtel (12,21 sec); 200m: dritter Platz: Ilja Sablin (24,44 sec)

Frauen: Weitsprung zweiter Platz: Laetitia Müller (5,06m).

Weibliche Jugend A: 200m: erster Platz: Michaela Paffenholz (29,99 sec).

Männliche Jugend B: 100m: dritter Platz: Stephan Kläser (12,03 sec); Hochsprung: zweiter Platz: Arne Mellinghoff (1,65m), dritter Platz: Philipp Haase (1,60m); Weitsprung: zweiter Platz: Lars Jansen (5,16m), dritter Platz: Arne Mellinghoff (5,12m).

M15: Hochsprung: erster Platz: Vincent Langer (1,45m); Weitsprung: erster Platz: Vincent Langer (5,20m).

W15: Weitsprung: zweiter Platz: Carlotta Wehrmann (4,65m).

M14: Weitsprung: dritter Platz: Philipp Merkel (4,27m).

W14: Hochsprung: zweiter Platz: Leonie Schmidt (1,30m), dritter Platz: Julia Walther (1,15m); Weitsprung: zweiter Platz: Ann-Kathrin Lambertz (4,58m).

Ingrid Busch hört auf

Trainer-Urgestein verlässt nach 25 Jahren die LG Meckenheim



Ingrid Busch inmitten ihrer Kinderschar vom LG Meckenheim.

Foto: privat

Meckenheim. Wer früher das Meckenheimer Stadion betrat, der traf mit hoher Wahrscheinlichkeit auf Ingrid Busch. Aber dieser Zustand hat sich nun geändert, denn sie machte ihren Vorsatz - mit dem 70. Geburtstag die Trainerkarriere an den Nagel zu hängen - wahr. Ihre Leidenschaft zum Sport entdeckte sie schon im Schüleralter. Nach ihrem Lehramtsstudium der Sportwissenschaften zog sie nach Berlin, dort kam sie zur Leichtathletik. Es stellte sich heraus, dass sie ein besonderes Talent für den Ausdauerlauf besaß und trainierte

beim Berliner SCC von da an drei bis viermal in der Woche. Auf ihrer Lieblingsstrecke, den 800m, konnte sie damals einige Erfolge feiern, unter anderem die Teilnahme an Norddeutschen und Deutschen Meisterschaften. „Mit heutigen Maßstäben kann man das nicht vergleichen“, meint Ingrid Busch bescheiden. Im Jahre 1969 gab es noch keine Tartanbahnen, es wurde auf Asche gelaufen - auch bei Regen. Neue Trainingsmethoden und technische Hilfsmittel haben derweil den Sport von Grund auf verändert. Mit Ende ihrer eigenen

Sportlerkarriere stieg sie mit 24 Jahren ins Trainergeschäft ein. Aufgrund der Versetzung ihres Mannes, den sie in Berlin kennen gelernt hatte, erfolgte bald der Umzug ins Rheinland, nach Bad Godesberg. Beim LAV Bad Godesberg begann sie dort erneut Leichtathletikkindertraining durchzuführen. Nach kurzer trainerischer Pause und einem Hausbau in Meckenheim kam sie 1983 zur Meckenheimer Leichtathletikabteilung und übernahm die Gruppe der Schüler/innen C, wo damals noch unter dem Namen LG Bonn gestartet wurde.

Burkhard Willführ, Martina und Joachim Lobinger waren bei ihrem Vereinseintritt schon dabei und sind es noch immer. Durch einen Zufall konnte sie die Gruppe der B-Schüler übernehmen und blieb bis heute dabei, denn sie war beeindruckt von dieser Lebensphase, die Leistungsschübe erlebt wie keine andere, in der die Kinder zu Jugendlichen werden und eigene Persönlichkeiten entwickeln. Seitdem setzt sie sich zweimal in der Woche für den Jugendsport in Meckenheim ein, ihre Erfahrungen als Lehrerin sind dabei besonders hilfreich. Es sei von großer Bedeutung, dass Kinder und Jugendliche Sport machen. In ihren Augen werden so soziale Kompetenzen geschult, der Sporttreibende lerne sich selber kennen, seinen Körper, Charakter, Möglichkeiten und Grenzen, was ihr selber auch im Beruf und überhaupt im Leben viel geholfen hat. Durch den Sport habe sie gelernt, aus eigener Kraft ein Tief zu überwinden. Ein anderer Aspekt, der in diesem Zusammenhang für sie bedeutsam ist, ist natürlich die Leistung: Erfolg erleben und die Tatsache, dass „von nix auch nix kütt“. Wird sie nach einem ihrer schönsten Momente in ihrem vom Sport geprägten Leben gefragt, wird sie ihr Album herausholen und von Erinnerungen an ein Sportevent erzählen, das sie bei der LGM ins Leben gerufen hat, nämlich von den mittlerweile zahlreichen Schüler-Cups. Besonders

strahlend ist die Erinnerung an den Schüler-B-Cup aus dem Jahre 2005. Dort erreichte die Mädchenmannschaft, deren Athletinnen auch heute noch in großen Teilen aktiv sind, den zweiten Platz. „Überwältigend“, beschreibt die ehemalige Trainerin dieses Ereignis, „wie die einzelnen sich steigerten. Das Fieber des Mehrkampfes hatte alle erfasst.“ Dieses Album, in dem sich mittlerweile Fotos von unzähligen B-Cup-Mannschaften gesammelt haben und das gespickt ist mit Zeitungsartikeln, wird Ingrid Busch sorgsam aufbewahren. Ihre Pläne für die Zeit nach ihrem aktiven Trainerdasein bei der LG Meckenheim sind aber alles andere als unsportlich. Weiterhin wird sie freitags die Sportabzeichengruppe trainieren. Ihr neues Vorhaben ist es, eine Gymnastik-Gruppe im neu errichteten Altenheim am Neuen Markt zu leiten. Alte Menschen zum Sport zu ermutigen und ihnen etwas Gutes zu tun, sieht sie als ihre neue Aufgabe an. Denn gerade sie weiß, wie wichtig es ist, sportlich und damit körperlich auf der Höhe zu bleiben - für ein gesundes Leben. Unvorstellbar lang erscheint die Zeit, die Ingrid Busch nun das Vereinsleben geprägt hat. Sie war dabei, als die LG Meckenheim vor fast 20 Jahren gegründet wurde und bleibt ein Meilenstein in der Vereinsgeschichte. Eine würdige Nachfolge zu finden wird nicht einfach werden.

Schülermehrkampf mit Präsenten

Meckenheim. Bei den jährlich einmal stattfindenden Schülermehrkämpfen nehmen normalerweise viele Meckenheimer Athleten, aber auch oft junge auswärtige Talente teil. Dieses Jahr war der Anklang gering und die Teilnehmerzahl war so klein wie lange nicht mehr. Trotzdem zog sich der Wettkampf bis in den Abend hinein: Die Siegerehrung, bei der nicht nur auf jeden Athleten eine Urkunde wartete sondern auch ein kleines Präsent, musste teilweise in der Dämmerung stattfinden. Die freudigen Gesichtern waren aber trotz der hereinbrechenden Dunkelheit deutlich zu erkennen.

Freudig strahlen konnte unter anderem Vincent Langer (1925 Punkte), der sich im Vierkampf in der Altersklasse M15 knapp gegen seinen Vereinskollegen Nils Heinrich (1868 Punkte) durchsetzen konnte. Philipp Merkel (1237 Punkte) und Peer Depping (1021 Punkte) lieferten sich in der Al-

tersklasse M13 ebenfalls ein Duell, in dem nach Ende der dritten Disziplin Philipp Merkel die Nase vorn hatte. Eine Altersklasse darunter (M12) musste sich Erik Weißweiler einem auswärtigen Athleten geschlagen geben. Mit 1097 Punkten war er aber bester Meckenheimer.

In der Altersklasse M11 verlor Stefan Fahrenbruch-Langer knapp den Sieg an einen Ahrweiler Konkurrenten. Mit 742 Punkten schrammte er haarscharf um zwei Zähler am Sieg vorbei. Leon Meyer ließ in der Altersklasse M10 alle anderen deutlich hinter sich (1005 Punkte). Mit über 60 Punkten Abstand zum Zweitplatzierten Valentin Schurz (940 Punkte) gewann er den Mehrkampf. In der jüngsten männlichen Altersklasse (M9) ging der Sieg ebenfalls an einen Meckenheimer: Tim Gaab siegte mit 921 Punkten. Auf weiblicher Seite war in der Altersklasse W13 Carolin Martin erfolgreich. Mit 1475 Punkten setzte sie sich

im Dreikampf gegen Maren Backsman (1433 Punkte), ebenfalls LG Meckenheim, durch. Kristin Junker bestritt in der Altersklasse W12 währenddessen einen einsamen Mehrkampf. Mit 1026 Punkten siegte sie konkurrenzlos. Bei den Schülerinnen W11 zeigte sich Isabella Jahn in Bestform. Mit 1309 Punkten siegte sie klar vor Pauline Sax (1249 Punkten).

Lisa Greulich verpasste den Klassensieg bei den Schülerinnen W10 knapp und konnte in der Konkurrenz nur Platz zwei belegen (1166 Punkte). Ähnlich erging es Lea Ludwig in der Altersklasse W10. Mit 967 Punkten belegte sie Platz zwei.

Dieser Mehrkampf stellt für die Schüler den Saisonabschluss dar und bietet ihnen die Möglichkeit, alle Disziplinen, die sie im Laufe des Jahres trainiert haben, im Wettkampf zu erproben. Weitere Ergebnisse unter: www.lgmeckenheim.de.

Einsamer Abschlussmehrkampf



Die Männer der Meckenheimer Mehrkampftage.

Foto: privat

Meckenheim. Die Meckenheimer Mehrkampftage gehören traditionsgemäß zum Abschluss der Wettkampfsaison eines jeden Meckenheimer Athleten. Dieses Jahr war von dieser Mentalität leider wenig zu spüren. Trotz des guten Wetters mit Sonnenschein nahmen nur wenige aus dem eigenen Verein teil. Auch die Tatsache, dass dieses Jahr der Mehrkampf früher als sonst stattfand, lockte nicht mehr Sportler ins Preuschoff-Stadion. Bei den Männern absolvierten Ilja Sablin und Nils Mellinghoff den Zehnkampf. Obwohl beide während ihrer mehrwöchigen Vorbereitung von Verletzungen geplagt wurden, ließen sie es sich nicht nehmen an diesem, zwei Tage währenden, kräftezehrenden Zehnkampf teilzunehmen. Nicht weit entfernt von seiner persönlichen Bestleistung beendete der 39-jährige Ilja Sablin seinen Wettkampf mit 5047 Punkten auf Platz drei (unter anderem 6,11m im Weitsprung). Nils Mellinghoff nahm hinter ihm Platz vier mit 4701

Punkten ein (unter anderem 4:40,55min über 1500m). In der Frauenklasse legte Laetitia Müller währenddessen einen Fabel-Siebenkampf hin und verbesserte nach einer langen Saison gleich mehrere persönliche Bestleistungen. Mit 2:20,19min gab sie bei der Abschlusdisziplin, den 800m, noch einmal alles. Ihre Gesamtpunktzahl am Ende des zweiten Tages lautete: 4810Punkte. Angelika Berghäuser, die einzige weitere Mitstreiterin in dieser Altersklasse, erreichte 2582 Punkte. Im Zehnkampf der männlichen Jugend B verlor Arne Mellinghoff zwar den Klassensieg an einen Bonner Kollegen, kann aber mit seiner Leistung von 4745 Punkten durchaus zufrieden sein, stellte er doch an diesen Tagen gleich mehrere Bestleistung auf (unter anderem: 1,72m im Hochsprung). Teamkollege Lars Jansen konnte nicht alle Zehnkampfdisziplinen absolvieren. So kam er schließlich auf eine Punktzahl von 2778 Zählern, wobei seine Speerwurfleistung

besonders herausragt (42,16m). In der weiblichen Jugend B bestritt Laura Offermann den Siebenkampf. Platz zwei in dieser Altersklasse mit 3875 Punkten und eine neue Hochsprungbestmarke von 1,66m waren für sie besonders erfreulich. In der Altersklasse M15 lieferten sich Nils Heinrich und Vincent Langer ein spannendes Duell im Achtkampf. Am Ende des zweiten Tages hatte aber schließlich nach einer starken letzten Disziplin, dem 1000m-Lauf (3:05,78min), Nils Heinrich die Nase vorn (3767Punkte). Vincent Langer beendete schließlich seinen Wettkampf mit 3419Punkten. Ann-Kathrin Lambertz gab in der Altersklasse W14 ihr Siebenkampfdebüt. Trotz eines Salto Nullo im Hochsprung beendete sie ihren Wettkampf mit 2750 Punkten (unter anderem 13,39sec über 100m). Spätestens beim anschließenden Grillen entfalteteten die dieses Jahr einsamen Meckenheimer Mehrkampftage ihr gewohnt lockeres und familiäres Flair.

LG Meckenheim

Nils Mellinghoffs Erfahrung ist Geld wert

Meckenheim. Eine Bekanntschaft aus dem Trainingslager im Frühjahr bot der Meckenheimer Hochsprunggarde die Gelegenheit an einem Meeting in Gerolstein teilzunehmen. Großzügig stellten der Verein und Herr Lobinger auslegbaren Tartanboden zur Verfügung, der dieses Event ermöglichen sollte. Als erste Veranstaltung dieser Art in Gerolstein auf dem Gerolsteiner Marktplatz war der Anklang trotz sonnigen Wetters eher mäßig. Neben der Ehre vor einem mitfiebernden Publikum zu springen, war der zusätzliche

Ansporn für die Athleten die Geldprämien, die für die besten drei Springer unter den Männern und unter den Frauen vergeben wurden. Nils Mellinghoff, der jahrelange Erfahrungen im Hochsprung hat, konnte sein Potential unter diesen Bedingungen am besten ausschöpfen. Wegen Platzmangel musste er seinen Anlauf verkürzen, trotzdem sprang er an seine Jahresbestleistung heran (1,85m). Hiermit belegte er in der Männerklasse Platz eins; unter allen männlichen Teilnehmern war das gleichzeitig sogar der zweite Platz

und bedeutete somit eine kleine finanzielle Aufmerksamkeit. Auf weiblicher Seite verkaufte sich Laura Offermann gut. Mit einer Höhe von 1,60m kostete sie ihre Möglichkeiten leider nicht aus, denn die nächste Höhe wäre locker realisierbar gewesen. Sie schrammte an den Plätzen eins bis drei der Gesamtwertung vorbei.

Platz zwei konnte sie jedoch in ihrer Altersklasse belegen. Laetitia Müller (1,60m) und Angelika Berghäuser (1,55m) sprangen in der Frauenklasse auf Platz drei und

vier. Aber auch die, die ohne Geldprämie wieder nach Hause fuhren, gingen nicht mit leeren

Händen: Jeder Teilnehmer erhielt eine dekorative in Vulkanstein verankerte Urkunde.

Vfl Meckenheim

U19 - Arbeitssieg beim BSV Roleber

Meckenheim. Der Wille zum Erfolg beim wichtigen Pflichtspiel gegen den Tabellenvorletzten in Roleber war klar erkennbar, doch zwingende Torchancen konnten nicht herausgenutzt werden. Das

Niveau. Tyger Lobinger konnte dann in der 36. Minute die 4:3 Führung erzielen. Bereits im Gegenzug (37.) konnten die Gegner den 4:4 Ausgleich erzielen. Dies war auch das End-

Martin Preuß und Frank Apfelbaum kommen aufs Treppchen

Tolle Erfolge beim 14. Obstmeilenlauf in Altendorf-Ersdorf



Freuen sich über ihren Erfolg: Frank Apfelbaum (l.) und Martin Preuß.

Foto: privat

Altendorf-Ersdorf. Viele Aktive folgten der Ausschreibung der Laufgemeinschaft des TV Altendorf-Ersdorf zum diesjährigen, wie immer gut organisierten und von vielen fleißigen Helfern unterstützten, 14. Obstmeilenlauf. Von Anfang an merkte man, dass hier die Verantwortlichen mit viel Engagement und Fleiß bei der Sache waren und den startenden Läuferinnen und Läufern ein bestmögliches

Umfeld bieten wollten. Am Start- und Zielbereich werden die Sportler mit Getränken und Äpfeln versorgt und durch eine informative Moderation unterhalten. Auf der Strecke fielen selbst gemachte Kilometermarkierungen mit lachenden Äpfeln ins Auge und bei der Siegerehrung wurden fast alle mit Preisen bedacht. Selbstgebastelte Äpfel aus Pappe an den unzähligen Apfelkörben zeigten,

dass hier viel Arbeit investiert wurde.

Zum Lauf selbst: Nach über 450 Laufinteressierte im vorletzten Jahr und 535 Läufer im Jahr 2007 kamen diesmal insgesamt 433 Athleten zu den verschiedenen Wettbewerben. 30 Bambinis für die Strecke über 400 Meter, 63 Jungen und Mädchen über 1.000 Meter, 79 Läufer über die kurze Distanz von 3,3 Meilen (=5,3 Kilometer), 168 Unentwegte über 6 Meilen (=9,6 km) und 93 Teilnehmer über die seit 2004 ausgetragene Megameile über 10 Meilen (=16 km). Die anspruchsvolle und mit vielen Höhenmetern bespickte Zehn-Meilen-Strecke durch die Obstplantagen und den Wald verlangte einiges von den Sportlern ab. Trotz Regen war die lange Strecke gut präpariert und nicht weich. Das Laub machte die Wegfindung im Wald etwas schwieriger und verengte den eigentlichen Laufpfad, aber dies schien keinen Läufer gestört zu haben.

Vom Start an weg lief ein Pulk von Langstrecklern die asphaltierten Feldwege gemeinsam bis zu Kilometer drei, ab wo es dann in die Berge ging. Hier musste der zwei-

malige Sieger Brahim Chalgoum bereits seiner, fast ein Jahr plagenden Verletzung (ein Ischiasnervproblem) und dem damit verbundenen Trainingsrückstand, Tribut zollen. Er musste den Kontakt zu den bis dahin beiden Führenden Marcel Martin und den für die SSG Königswinter laufenden Meckenheimer Frank Apfelbaum abreißen lassen.

Vorne entwickelte sich auf den zu absolvierenden Höhenmetern anschließend ein Zweikampf. Auf den letzten 200 bergigen Metern konnte sich Frank Apfelbaum nach Kilometer acht leicht von seinem Kontrahenten absetzen, der ihm aber bis zum Schluss auf den Fersen blieb. So war der Vorsprung bis zum Schluss so gering, dass keiner von beiden einen Gang zurückschalten konnte. Der Einlauf gestaltete sich daher wie folgt denkbar knapp:

1. 2958 Apfelbaum, Frank 1963 m SSG Königswinter in 0:59:22 Std.;
2. 1003 Martin, Marcel 1987 m Running Team Bad Ems in 0:59:44 Std.

Dahinter nutzte Martin Preuß von der LG Meckenheim, der nach ei-

ner längeren Verletzungspause noch rechtzeitig vor Saisonende wieder in Fahrt kommt, seine Chance und lief vor Brahim Chalgoum ebenfalls aufs Treppchen und zeigte sich hoch zufrieden.

Hier die Zeiten: 3. 2944 Preuß, Martin 1963 m LG Meckenheim in 1:02:33 Std.; 4. 2982 Chalgoum, Brahim 1968 m LG Laacher See in 1:03:40 Std.

Darüber hinaus gab es noch folgende weitere erwähnenswerte Platzierungen Meckenheimer Athleten:

- Frauen:** 4. 304 Schneider, Margit 1971 w LT Meckenheim in 1:19:13 Std.; **Männer:** 9. 2922 Blöcker, Thomas 1962 m Meckenheim in 1:09:30 Std.; 13. 2990 Dammann, Heribert 1961 m LG Meckenheim in 1:10:58 Std.; 32. 1012 Kanyo, Josef 1958 m LT Meckenheim in 1:19:14 Std.; 64. 2929 Van Deel, H.-G. 1957 m MTuS LT Meckenheim in 1:37:48 Std.

Die Platzierungen im Einzelnen für die anderen Wettbewerbe sind über die Homepage des TV Altendorf-Ersdorf unter dem Link www.obstmeilenlauf.de zu entnehmen.